



➤ Eindrücke und Bilder vom vergangenen Sonntag

GESELLENFREISPRECHUNGSFEIER DER

- ANZEIGE -



Sie sind die Besten ihres Faches: Die Innungs-, Kammer- und Landessieger mit ihren Ausbildern bei der Ehrung. BILDER: SANDRA HOLZWARTH

Handwerk ehrt seine Besten

VON SANDRA HOLZWARTH

Kreis Waldshut – 278 Gesellen aus 28 Handwerksberufen konnte Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser am vergangenen Sonntag im Rahmen einer Feierstunde in der Tiengener Stadthalle freisprechen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft waren der Einladung der Kreishandwerkerschaft zu der Feierstunde gefolgt und zollten dem Handwerk damit ihren Respekt. Für die jungen Gesellen war es nicht nur ein Festakt, in dessen Rahmen sie ihren Gesellenbrief erhielten, sondern auch ein großer Schritt in eine vielversprechende Zukunft.

„Mit ihrer Ausbildung haben Sie ein starkes Fundament für ihre berufliche Zukunft geschaffen“, wandte sich Thomas Kaiser in seiner Begrüßungsrede an die jungen Handwerker,

„Mit ihrer Ausbildung haben Sie ein starkes Fundament für ihre berufliche Zukunft geschaffen.“

Thomas Kaiser,
Kreishandwerksmeister

„Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes das Handwerkzeug für Ihr Leben erlernt. Nutzen Sie die Perspektiven, die sich Ihnen damit bieten. Nehmen sie das Angebot an Weiterbildungen wahr, lebenslanges Lernen ist Trumpf.“ Thomas Kaiser hob das hohe Niveau der dualen Ausbildung im deutschen Handwerk hervor, das einzigartig ist, „Die ganze Welt beneidet uns um Euch. Seien Sie stolz auf ihre Ausbildung und tragen Sie das nach Außen. Als Handwerker schaffen Sie wirkliche Werte. Heute feiern wir Ihren Auf-

bruch zu neuen Horizonten.

Kaiser dankte auch den Ausbildungsbetrieben und den Ausbildern für Ihr Engagement: „Betriebe, die ausbilden, nehmen eine unschätzbare wichtige Funktion in unserer Gesellschaft war.“

Auch Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, war zur Freisprechungsfeier an den Hochrhein gekommen und sprach zu den frischgebackenen Gesellen: „Sie haben ein Etappenziel erreicht, dazu möchte ich Sie auch im Namen der Handwerkskammer herzlich beglückwünschen. Wir haben allen Grund stolz auf Sie zu sein. Wie es beruflich für Sie weitergeht, haben Sie selbst in der Hand. Es stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen. Das Handwerk ist krisensicher und bietet eine Menge Potenzial, von Fortbildungen über den Meisterlehrgang bis hin zur Selbstständigkeit. Rund 6600 Handwerksbetriebe in der Region werden in den nächs-

„Sie haben ein Etappenziel erreicht, dazu möchte ich Sie auch im Namen der Handwerkskammer herzlich beglückwünschen.“

Gotthard Reiner,
Präsident Handwerkskammer

ten Jahren an jüngere Generationen übergeben. Die Chancen sind da, Sie brauchen nur zuzugreifen.“

Dass der Stellenwert des Handwerks weiter steigt, zeigen auch die Zahlen. 278 Prüflingen haben in 28 Handwerksberufen eine Ausbildung absolviert, das sind 8,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zu den besten Absolventen ihres Jahrgangs – die ihre Ausbildung in einem Innungsbetrieb abgeschlossen haben – zählen die Zimmerer Aaron Bauknecht und Michael Sprich, der Maurer Leonardo Reyes sowie die Anlagenmechaniker Felix Maier und Mat-

thias Lauber. Im Interview mit Thomas Kaiser und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Aron Jehle erzählten die fünf auf der Bühne, wie sie ihren Beruf für sich entdeckt haben, welche besonderen Momente sie in der Ausbildung erlebt haben und was sie an ihrem Beruf ganz besonderes mögen. Neben ihrem Gesellenbrief und einer Ehrung für ausgezeichnete Leistungen erhielten die fünf Junghandwerker einen Sonderpreis in Form von einem Gutscheins für den Europa-Park.

Danach wurde es sehr feierlich in der voll besetzten Stadthalle. Aron Jehle rief alle Innungs-, Kammer- und Landessieger einzeln auf die Bühne, Gotthard Reiner und Thomas Kaiser nahmen gemeinsam die Ehrungen von insgesamt 42 jungen Handwerkern vor. Glückwünsche gab es jeweils auch vom Obermeister der zuständigen Innung und einem Vertreter der Prüfungskommission. Das hohe Niveau

der Azubis zeigt sich auch in der beachtlichen Anzahl der Auszeichnungen. 16 Innungssieger, 15 erste Kammer-sieger, zwölf zweite Kammer-sieger, sieben dritte Kammer-sieger sowie drei dritte Landessieger und drei erste Landessieger wurden mit einer Urkunde für ihre besonders guten Leistungen ausgezeichnet.

Abschließend durften dann alle 278 Junggesellen und -gesellinnen auf die Bühne kommen und noch einmal breitete sich eine feierliche Stille aus, als Kreishandwerksmeister Kaiser die jungen Menschen mit den bedeutungsvollen Worten „Hiermit spreche ich Sie frei“ aus ihrer Ausbildung entließ. Musikalisch umrahmte das Südschwarzwälder Saxophonquintett „Safer Sax“ die Gesellenfreisprechungsfeier mit starkem Sound.

Der anschließende Stehempfang war für alle Gesellen und Gäste dann eine schöne Überleitung vom feierlichen zum gemütlichen Teil des Sonntags.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren **Timo Banholzer** zur erfolgreich bestandenen Gesellenprüfung!

Schreinerei Geng
79787 Lauchringen
www.schreinerei-geng.de

WIR GRATULIEREN UNSEREM AZUBI SEBASTIAN MARTIN ZUM KAMMERSIEG!

Bau- und Landmaschinen Mechaniker sind zuständig für die Instandhaltung unserer Geräte auf unseren Bauhöfen in den Werkstätten, vom Kleingerät bis zur großen Baumaschine - durch die Entwicklung der Technologie ist es ein hochtechnologischer Lehrberuf.

SCHLEITH
Bleiche 4
79761 Waldshut-Tiengen
info@schleith.de

www.schleith.de
INNOVATION. KOMPETENZ. PASSION.



Musikalisch umrahmte das Südschwarzwälder Saxophonquintett „Safer Sax“ die Gesellenfreisprechungsfeier mit starkem Sound.

Putz · Trockenbau · Wärmedämmung

Wir gratulieren

Simon Zumkeller!

GIPSERNIER

INNEN- & AUSSEN-TROCKENBAU

Paradiesstraße 2c
79875 Dachsberg
Telefon: 077 55 - 8766

Wir gratulieren unserem Sohn Simon Baumann, der in unserem Betrieb die Ausbildung zum Fliesen-/Platten- u. Mosaikleger gemacht hat.

Markus Baumann
Fliesen • Platten • Natursteinbeläge

Eggingen
0 77 46 59 43
info@baumann-eggingen.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Elias Vlk, Jonas Lentmaier (3. Innungssieger), Björn Braun und Michael Sprich (1. Innungssieger, 2. Kammer-sieger). Wir gratulieren euch zur erfolgreichen Gesellenprüfung und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Wir bilden aus: Zimmerer (w/m) • Schreiner (w/m) Klemptner/Spengler (w/m) • Dachdecker (w/m) Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement • Bauzeichner (w/m)

BERUFSINFOTAG am Samstag, den 27.10.2018 bei uns in Bernau!
Gleich anmelden » www.holzbaubruno-kaiser.de/berufsinformationstag

Holzbauplanung
BRUNO KAISER
GmbH
Wir krönen Ihr Zuhause

Gewerbegebiet Gässle 7
79872 Bernau im Schwarzwald
Tel +49 (0) 76 78 9053-0
info@bruno-kaiser.de
www.bruno-kaiser.de



„Ich freue mich über so viele Preisträger“

Gesellen

41 frischgebackene Gesellen wurden bei der Freisprechungsfeier am Sonntag für ihre außerordentlichen guten bis herausragenden Leistungen geehrt. 16 Innungssieger, 16 erste Kammermeister, zwölf zweite Kammermeister, sieben dritte Kammermeister sowie zwei dritte Landessieger und eine erste Landessiegerin:

➤ **Bäcker, Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk Bäckerei:**

Innungssieger Bäcker ist Sven Reichle, Ausbildungsbetrieb: Clemens Pfeiffer, Bad Säckingen. Innungs- und zweite Kammermeisterin Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei ist Tamara Sutter, Ausbildungsbetrieb: Thomas Küper, Waldshut-Tiengen.

➤ **Fleischer, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Fleischer:**

Innungssieger und zweiter Kammermeister Fleischer ist Marc Benny Wagner, Ausbildungsbetrieb: Friedrich Hauber, Rickenbach. Innungs- und dritter Kammermeister Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk-Fleischerei, ist Philipp Kabeck, Ausbildungsbetrieb: Ralf Müller, Hohentengen.

➤ **Friseur:** Innungs- und erster Kammermeisterin Friseurin ist Lisa Saccio, Ausbildungsbetrieb: Michael Wagner, Wehr.

Zweite Kammermeisterin Friseurin ist Laura Amann, Ausbildungsbetrieb: Friseurteam Wolf GmbH, Albruck.

➤ **Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik:** Innungs- und erster Kammermeister Anlagenmechaniker ist Felix Maier, Ausbildungsbetrieb: Klaus Wehrle, Hohentengen.

Dritter Kammermeister Anlagenmechaniker ist Jonas Schelhorn, Ausbildungsbetrieb: Gerold Schmidt & Klesse GmbH & Co.KG, Bernau.

➤ **Metallbauer, Feinwerkmechaniker Land- und Baumaschinenmechaniker:** Innungssieger Feinwerkmechaniker ist Jonas Braun, Ausbildungsbetrieb: Karl+Oliver Kraus, Birkendorf-Uhlingen.

Zweiter Kammermeister Feinwerkmechaniker ist Egle Lukas Jakob, Ausbildungsbetrieb: KOWNATZKI Premium Gears GmbH, Wehr.

➤ **Erster Kammermeister Land- und Baumaschinenmechaniker** ist Sebastian Martin, Ausbildungsbetrieb: Schleith GmbH, Baugesellschaft, Waldshut-Tiengen.

Innungs- und zweiter Kammermeister Metallbauer ist Remo Zimmer-

mann, Ausbildungsbetrieb: Michael Zimmermann, Wehr.

Dritter Kammermeisterin Metallbauerin ist Nina Sopia Schwab, Ausbildungsbetrieb: Döbele Stahlbau-Schlosserei GmbH, Wehr.

➤ **Orthopädietechnik-Mechaniker:** Erste Kammermeisterin Orthopädietechnik-Mechaniker ist Jens Mehlh. Ausbildungsbetrieb: Sanitätshaus Schneider GmbH, Bad Säckingen.

➤ **Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker Fachrichtung Automatisierungstechnik:** Innungs- und zweiter Kammermeister Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik ist Markus Marocco, Ausbildungsbetrieb: Elektro Christian Bächle, Waldshut-Tiengen.

Erster Kammermeister Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik ist Manuel Rogg, Ausbildungsbetrieb: Elektro Würth GmbH, Lauchringen. Dritter Kammermeister Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik ist Robin Harder, Ausbildungsbetrieb: BAMO Stahl- und Anlagenbau GmbH, Lauchringen.

Dritter Landes- und erster Kammermeister Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik ist Johannes Albiez, Ausbildungsbetrieb: Ritz GmbH, Waldshut-Tiengen.

➤ **Schreiner:** Innungssieger Schreiner ist Tim Lossau, Ausbildungsbetrieb: Schreiner Stritt GdBR, Bonndorf. Zweiter Kammermeister Schreiner ist Niklas Arzner, Ausbildungsbetrieb: fred+Benjamin Ebner Raumideen GbR, Laufenburg.

➤ **Glaser Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau:** Zweiter Kammermeister Glaser Fenster- und Glasfassadenbau ist André Kübler, Ausbildungsbetrieb: Weigand Fenster- und Wintergartentechnik GmbH, Lottstetten.

➤ **Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer, Bau- und Metallmaler:** Innungssiegerin Maler- und Lackiererin ist Kim-Meliska Wuchner, Ausbildungsbetrieb: Rainer Kuttruff, Albruck.

Erster Kammermeister Fahrzeuglackierer ist Sebastian Jörg Dresel, Ausbildungsbetrieb: Christoph Glockner, Bad Säckingen.

Dritter Kammermeisterin Fahrzeuglackierer ist Nadine Zimmermann, Ausbildungsbetrieb: Oliver Amthor, Wehr.

Kammermeister Bau- und Metallmaler ist Marc Gethke, Bildungszentrum Christiani, Bad Säckingen. Zweiter Kammermeister Bau- Metallmaler ist Jan Eller, Bildungszentrum Christiani, Bad Säckingen.

➤ **Raumausstatter:** Innungs- und zweite Kammermeisterin Raumausstatterin ist Linday Ast, Aus-

bildungsbetrieb: Michael Maier, Wutöschingen.

➤ **Gebäudereiniger:** Dritter Landes- und erster Kammermeister Gebäudereiniger ist Marvin Frank, Ausbildungsbetrieb: Perfekt Dienstleistungen, Matthias Uhl, Waldshut-Tiengen.

➤ **Augenoptiker:** Erster Kammermeisterin Augenoptiker ist Lea Utz, Ausbildungsbetrieb: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Waldshut-Tiengen.

➤ **Fotografen:** Erster Kammermeister Fotograf ist Joshua Bertsch, Ausbildungsbetrieb: Foto & Desing Gröber GmbH&Co.KG, Waldshut-Tiengen.

➤ **Kauffrau im Groß- und Außenhandel:** Erste Kammermeisterin Kauffrau Groß- und Außenhandel ist Pauline Teresa Strittmatter, Ausbildungsbetrieb: Stoll GmbH, Autohaus, Rickenbach.

➤ **Maurer, Bauzeichner:** 1. Innungssieger Maurer ist Leonardo Reyes, Ausbildungsbetrieb: Gugelberger Bauunternehmen, Rickenbach.

Erster Kammermeister Maurer ist Jan-Owe Burkert, Ausbildungsbetrieb: Sascha Wiesler, Bad Säckingen.

Zweiter Kammermeister Maurer ist Alexander Maier, Ausbildungsbetrieb: Gatti Bau GmbH & Co. KG, Grafenhausen.

Dritter Kammermeister Maurer ist Tobias Behringer, Ausbildungsbetrieb: Ingo Rotkamm Bauunternehmen e.K., Albruck.

Erste Kammermeisterin Bauzeichnerin ist Jemima Vetter, Ausbildungsbetrieb: Hirzle Bauunternehmen GmbH, Uhlingen-Birkendorf.

➤ **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger:** Erster Kammermeister Fliesen-, Platten- und Mosaikleger ist Jan Isaak, Ausbildungsbetrieb: Martin+Alex Isaak, Weilheim. Dritter Kammermeister Fliesen-, Platten- und Mosaikleger ist Simon Baumann, Ausbildungsbetrieb: Markus Baumann, Eggingen.

➤ **Steinmetz- und Steinbildhauer:** Innungs- und erste Landes- sowie erste Kammermeisterin Steinmetzin- und Steinbildhauerin ist Hanna Antoni, Ausbildungsbetrieb: Bartl und Buchmeyer GbR, Wutöschingen.

➤ **Stuckateur:** Innungssieger Stuckateur ist Ovidiu Leremia, Ausbildungsbetrieb: Jörg Indlekofer, Bonndorf

➤ **Zimmerer:** Innungssieger Zimmerer ist Bauknecht Aaron, Ausbildungsbetrieb: Holzwerkstatt Grießer, Klettgau.

Zweiter Kammermeister Zimmerer ist Sprich Michael, Ausbildungsbetrieb: Holzbau Bruno Kaiser GmbH, Bernau.

Die Kreishandwerkerschaft hat ihren Sitz in Waldshut. Dort lebt auch Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser. Im Interview erklärt er, wie das Image der Handwerksberufe aufgewertet werden kann und wieso er selbst Handwerker geworden ist

Herr Kaiser, sind sie stolz, wenn Sie bei der Gesellenfreisprechungsfeier so viele junge talentierte Handwerker auf der Bühne vereint sehen?

Ja natürlich, ich freue mich über die stolze Zahl und auch über so viele Preisträger. Das ist ein schöner Erfolg für das Handwerk.

Trotzdem fehlen in unserer Region Auszubildende im Handwerk. Was wird dafür getan, den Handwerksberufen das Image zu verleihen, welches ihnen gebührt?

Ich glaube, es liegt nicht nur am Image, sondern daran, dass das Handwerk in den Schulen und Familien zu wenig in den Fokus gestellt wird. Die Verschulung der jungen Leute ist einfach schon sehr weit fortgeschritten.

Viele junge Leute setzen beruflichen Erfolg heute mit einem Studium gleich. Was kann im Handwerk dafür getan werden, um jungen Menschen die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Ausbildung näher zu bringen?

Hier sind die Handwerksunternehmen gefragt. Sie müssen den jungen Leuten die Vorteile des Handwerks näher bringen und aufzeigen, dass die Arbeit in einem Familienbetrieb durchaus viele Vorteile hat.

Haben Sie als Kreishandwerksmeister die Möglichkeit etwas zu bewegen?

Ja, ich sehe eine meiner Aufgaben darin, die Politiker mit Nachdruck auf die Situation hinzuweisen. Die Politik muss begreifen, dass es wichtig ist den jungen Menschen in allen Bereichen der Berufsausbildung dieselben Fördermöglichkeiten anzubieten. Es ist einfach nicht gerecht, wenn ein junger Handwerker für seine Meisterschule Tausende von Euro ausgeben



Kreishandwerksmeister Thomas Kaiser. BILD: SANDRA HOLZWARTH

muss, während die Hochschulen mit staatlicher Förderung nur so überschüttet werden.

Darf ich eine persönliche Frage stellen? Warum haben Sie selbst sich für das Handwerk entschieden?

Ich stamme aus einem traditionellen Familienbetrieb. Von Kindesbeinen an hatte ich mit dem Handwerk zu tun und für mich war immer klar, dass ich in die Fußstapfen meines Vaters treten möchte. Ich habe es auch nie bereut.

Haben Sie einen Tipp für junge Menschen, die sich derzeit mit der Berufswahl auseinandersetzen?

Nicht nur kurzfristig denken, sondern die gesamte Palette der Berufe in den Fokus nehmen, die Vor- und Nachteile abwägen und seine eigenen Talente mit in die Waagschale werfen. Seine Fähigkeiten ausleben zu können und Freude oder sogar Leidenschaft für seine Arbeit zu erleben, ist mit eines der wichtigsten Dinge im Leben.

FRAGEN: SANDRA HOLZWARTH

Perfekt
Dienstleistungen

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter **Marvin Frank** zur Bestanden Prüfung und zur Auszeichnung **1. Kammermeister 3. Landessieger** im Gebäudereinigerhandwerk. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Perfekt-Dienstleistungen e.K
Untere Landstraße 23
07741/6869570
07741/6869856
info@perfekt-dienstleistungen.com
www.perfekt-dienstleistungen.com

Stilissimo
HAARSTUDIO

Wir freuen uns mit **Selina Knab** über ihre bestandene **Gesellenprüfung zur Friseurin** und gratulieren recht herzlich!

Feldgrabenstraße 3
79725 Laufenburg-Luttingen
Tel. +49 (0)7763 704 107
www.studiostilissimo.de

Kaiser
Sanitärtechnik.
Baublechnerei.
Fachmarkt.

Ihr kompetenter Partner für
Sanitäre Anlagen und Baublechnerei.

Unserem Mitarbeiter
Patrick Beutler
gratulieren wir herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Petra & Thomas Kaiser und das Team
79761 Waldshut | Rheinstraße 8-12
Tel. 07751/91989-0

Gern optimieren wir Ihre Heiz- und Haustechnik.

binkert
Heizung Lüftung Sanitär

Wir gratulieren und freuen uns mit unserem neu gebackenen Gesellen auf eine gemeinsame Zukunft!

➤ **Simon Kohlbrenner**
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Standorte: Albruck-Birndorf | Bad Säckingen | Titisee-Neustadt
www.binkert.de | 07753-92 100 | 07761-99 99 90 | 07651-91 19 0

AZ 18 cheppent.de

HIRZLE
BAUUNTERNEHMEN
acasa
Bauen fürs Leben

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin **Jemima Vetter** zur bestandenen Gesellenprüfung als Bauzeichnerin und zur Auszeichnung als **1. Kammermeisterin.**

- Schlüsselfertige Massivhäuser für Familien, Paare und Senioren
- Entwurf und Planung
- Bau durch regionale Meisterbetriebe
- Festpreisangebot

Hirzle Bauunternehmen GmbH
Wolfshöhle 23
D-79777 Uhlingen-Birkendorf
Tel. +49 7743 228
info@hirzle-bau.com
www.hirzle-bau.com



► Erfolgreiche Männer und Frauen aus 28 verschiedenen Handwerksberufen

ÜBER 270 JUNGE MENSCHEN FREUEN SICH

- ANZEIGE -

Frauenpower in einer Männerdomäne

Kreis Waldshut (sho) Hanna Antoni aus Nöggen-schwiel hat sich für einen von Männern dominierten Beruf entschieden. Die frisch gebackene Steinmetzin und Steinbildhauerin hat sich mit Talent und Leidenschaft ganz an die Spitze ihrer Berufsgruppe gearbeitet und ihre dreijährige Ausbildung als Innungs-, erste Kammer- und erste Landessiegerin abgeschlossen.

Viele Menschen verbinden das Steinbildhauer Handwerk vielmehr mit körperlicher Anstrengung als mit Kreativität. Junge Mädchen lassen sich davon oftmals abschrecken. Ganz zu Unrecht, wie die heute 20-jährige Hanna Antoni beweist. „Nach nur einer Woche Schulpraktikum bei der Firma Bartl-Buchmeyer war für mich klar: Steinmetzin und Steinbildhauerin ist mein Traumberuf“, erzählt die heute 20-jährige. Immer wieder zog es die damals erst 15-jährige Schülerin auch nach dem Praktikum in die Werkstatt von Sebastian und Karin Bartl. Dem Steinmetz und Steinbildhauer-Ehepaar aus Wutöschingen war die zierliche Schülerin immer willkommen. „Wir haben schnell erkannt, dass Hanna die Voraussetzungen für diesen Beruf mitbringt und Potential in ihr steckt“, erklärt Sebastian Bartl. „Sie ist nicht nur kreativ, sondern hat auch schnell einen Blick für die Arbeit entwickelt und erkannt worauf es ankommt.“ Sebastian Bartl lächelt in Erinnerung an einer



In der Werkstatt von Sebastian und Karin Bartl, dem Steinmetz und Steinbildhauer-Ehepaar aus Wutöschingen, absolvierte Hanna Antoni aus Nöggen-schwiel ihre Ausbildung.

von Hannas ersten Arbeiten, in die sie den Spruch: Lerne leiden ohne zu klagen“ verewigt hatte. Aber Hanna litt nicht bei ihrer Arbeit mit den Steinen, ganz im Gegenteil machte sie ihr immer mehr Freude, so sehr, dass sie nach zwei Jahren mit regelmäßigen Ausflügen in die Werkstatt von Familie Bartl den Entschluss fasste, das ernährungswissenschaftliche Gymnasium, welches sie nach dem Realschulabschluss besuchte, zu verlassen, um in die Steinmetz und Steinbildhauerausbildung zu starten. „Mir wurde damals einfach klar, dass ein Beruf am Schreibtisch oder in einem Labor nichts für mich war. Ich wollte etwas mit meinen Händen erschaffen.“

Sebastian und Karin Bartl freuten sich über Hannas Entscheidung. Das Geschlecht ih-

res neuen Azubis spielte keine Sekunde eine Rolle. „Meine Frau ist ja selbst Steinmetz und Steinbildhauer-Meisterin und wir hatten auch vor Hanna schon eine Gesellin beschäftigt“, so Sebastian Bartl. Er weiß, dass eine Frau mit Ambitionen in dem Beruf ebenso gut sein kann, wie ein Mann. Dass Frauen weniger technisches Verständnis haben, hält er schlicht für Unfug. „Und das Kraftdefizit machen sie bei der Arbeit durch die meist sorgfältigere Arbeitsweise und ihre Einfühlsamkeit wieder wett.“

Ob Marmor, Basalt oder Granit, Hanna kommt mit jedem Stein gut zurecht. „Besonders gerne schaffe ich mit Kalkstein, der lässt sich einfach toll bearbeiten.“ Ihr Arbeitsfeld ist umfangreich, von Restaurationen über Grab- und Denkmäler,

Treppenbau bis hin zur Wohn- und Gartengestaltung reichen ihre Aufgaben. Ihr Gesellenstück, eine Torbogenendstück in Form eines Drachen hat sie in 52 Stunden in Kalkstein gehauen und dafür Bestnoten erhalten.

„Ich habe mich für den richtigen Beruf entschieden“, ist sich Hanna heute sicher. Was sie an ihrer Arbeit besonders mag? „Sie ist sehr vielfältig, immer wieder gibt es neue Herausforderungen und jedes Stück, dass ich entwerfe und fertige ist einzigartig.“ Außerdem gefällt ihr, dass sie in ihrem Betrieb in alle Arbeiten involviert ist, denn im Dreier-Team der Firma Bartl ist von der Säge bis zur Fertigstellung jeder in alle Projektschritte involviert.

Ist die Arbeit für eine Frau nicht zu schwer? „Heute gibt es



Für Hanna Antoni aus Nöggen-schwiel liebt die Kreativität in ihrem Beruf. BILDER: SANDRA HOLZWARTH

ja eine Menge Hilfsmittel, Geräte und Maschinen, die schweres Heben erleichtern oder abnehmen. Die Arbeit am Stein verlangt natürlich auch Kraft, aber die konnte ich schnell aufbauen und nachdem die ersten Blasen verschmerzt waren, hatte ich einfach nur noch großen Spaß. Aus einem schlichten Stein nach Vorgabe, oder auch ganz frei, ein Kunstwerk zu erschaffen ist einfach ein tolles Gefühl. Und am Ende des Tages sieht man was man gemacht hat“, schwärmt Hanna, die sich auch in ihrer Freizeit kreativ beschäftigt und gerne malt und modelliert.

Und wie reagiert das Umfeld?

„Die meisten sind erst einmal verblüfft, wenn sie hören, was ich arbeite, reagieren dann aber eigentlich immer positiv.“ Die Steinmetzin und Steinbild-

hauerin ist halt einfach immer noch die Ausnahme. Von den 40 Azubis, die mit Hanna die Schulbank gedrückt haben, waren nur drei Mädchen.

Was man für den Beruf mitbringen sollte verrät Hanna gerne für interessierte junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen: Als Steinmetzin und Steinbildhauerin sollte man Kreativität und Ausdauer mitbringen, nicht jedes Stück ist in ein paar Stunden fertig gestellt, manche Arbeiten gehen auch über Wochen und Monate. Ein gutes Vorstellungsvermögen und dreidimensionales Denken sind ebenfalls von Vorteil. Und wie, wir viel im Freien Arbeiten, sollte man das auch gerne mögen, erklärt sie.

Spannend geht es für Hanna Antoni auf ihrem Berufsweg weiter. Bis Februar arbeitet sie noch in ihrem Ausbildungsbetrieb, bevor sie für fünf Monate nach Italien geht, in die Toskana, dorthin wo der berühmte Carrara Marmor abgebaut wird.

Über die Handwerkskammer wird dieser Auslandsarbeits-einsatz gefördert. „Ich freue mich riesig auf diese Zeit, in der ich bestimmt noch viel dazu lernen kann.“ Sebastian und Karin Bartl lassen Hanna mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen. „Hanna wird im Betrieb bestimmt fehlen, aber sie muss ihre Erfahrungen machen. Wir werden die Monate überbrücken und ihr ihren Arbeitsplatz auf jeden Fall freihalten.“

Maier
Die Fachleute für Raumgestaltung

- DEKORATIONEN
- BODENBELÄGE
- TEPPICHE
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ

Wir gratulieren ganz herzlich unserer 2. **Kammersiegerin Lindsay Ast.**

Hauptstraße 4a
79793 Wutöschingen
Telefon (0 77 46) 5279
Fax 919909
e-mail: maier-raumausstattung-baden@t-online.de

TOP Gebäudeservice

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss **Maria Graner** als Kauffrau für Büromanagement

TOP LEISTUNGEN

- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Glas- und Fassadenreinigung
- ✗ Außenanlagen
- ✗ Spezialreinigung
- ✗ Sonderdienste

TOP Gebäudeservice GmbH
Fuller Straße 15
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751 / 89 66 21-0
www.top-gebaudeservice.de

Wir gratulieren **Aaron Bauknecht, Mario Güntert und Luca Malter** zur ausgezeichneten Zimmerer-Gesellenprüfung

HOLZWERKSTATT GRIESSER
ZIMMEREI · SCHREINEREI

Holzwerkstatt Griesser GmbH
D-79771 Klettgau-Bühl, Stettener Str. 17
Tel. 07742/5474, Fax 4810
E-Mail: holzwerkstatt-griesser@t-online.de

Wir gratulieren unserem Auszubildenden **Leonard Stapf** zur bestandenen Gesellenprüfung.

HOLZBAU TRITSCHLER

Zimmerei ▲ Dachsanierung
▲ Gerüstbau ▲ Kranverleih

Rheinstraße 12
79790 Küssaberg
Tel. 07741 2452
Email: info@holzbau-tritschler.de

Wir gratulieren herzlich unseren zwei Gesellen **Lucas Frommherz und Julian Schlegel** und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Holzbau Amann
IHR PARTNER IM HOLZBAU
www.holzbau-amann.de

Zu unserer Firma:
wir bilden momentan sechs Lehrlinge in den Berufen **Anlagenmechaniker/in, Sanitär-Heizung-Klimatechnik sowie Bürokauffrau/mann des Handwerks** aus.

Im Gesamten beschäftigt unsere Firma 43 Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge und 5 Meister und 26 Gesellen.

Von links: **Bernd Meier** Geschäftsführer der Firma Hierholzer Energiespartechnik, **Johannes Herzog, Nikolai Ludwig** und **Tobias Leber** als Gesellen Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung, Klimatechnik.

HIERHOLZER ENERGIESPARTECHNIK
Heizung ■ Sanitär ■ Kachelofen ■ Service
Etzwihler Straße 1 Telefon 07753/1777
79774 Allbruck-Buch Telefax 07753/822

Unsere Firma besteht seit über 35 Jahren.

Wir bieten für interessierte Schüler auch Praktikumsstellen an und haben für 2019 noch freie Lehrstellen.

Stefan Vasco
Du hast deine Gesellenprüfung zum Maurer mit großem Erfolg bestanden

Herzlichen Glückwunsch!

Nun hast du all das Rüstzeug für deine weitere Zukunft in den Händen und du kannst dein Wissen weitergeben. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg viel Erfolg und dass es dir immer Freude bringt, dir neues Wissen anzueignen.

AMANN BAU AMANN
Dein Ausbildungsteam der **Amann Bau GmbH** Grafenhausen
www.amann-bau.de

Unser Betrieb wurde von der Handwerkskammer Konstanz als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb im November 2017 zertifiziert.

WIR GRATULIEREN unserem Auszubildenden **Maurice Eckert** zur bestandenen Gesellenprüfung !

Eckert
Malerfachbetrieb
WT-Oberalpfen
Tel. 07755/8500

EIN WICHTIGER TAG IM BERUFSLEBEN



- ANZEIGE -

„Chancen im Handwerk sind besser als je zuvor“

Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz spricht über

Herr Reiner, das Handwerk boomt, aber es fehlen Auszubildende und Fachkräfte im Land. Hat das Handwerk gerade bei jungen Menschen ein Imageproblem?

Das Handwerk ist für junge Menschen nach wie vor attraktiv, allerdings gibt es heute für eine sinkende Zahl von Schulabgängern eine immer größere Auswahl an Ausbildungs- und vor allem Studienmöglichkeiten. Außerdem haben viele noch ein falsches oder veraltetes Bild vom Handwerk im Kopf, da arbeiten wir dran. Das Handwerk hat sich stark verändert, ist komplexer und digitaler geworden. Diesen Aspekt immer wieder zu betonen ist sehr wichtig, denn das Handwerk braucht kluge Köpfe für die Herausforderungen der Zukunft. In einigen Gewerken nimmt übrigens der Frauenanteil zu, hier müssen wir verstärkte Chancen aufzeigen. Die Vorteile einer Ausbildung im Handwerk liegen für mich auf der Hand: In der Ausbildung erhalten die Lehrlinge bereits ihr erstes Gehalt, im Durchschnitt rund 630 Euro pro Monat. Außerdem vermittelt eine Ausbildung im Handwerk Know-how, das absolut alltagstauglich ist. Handwerks-Azubis sind nicht nur kleine



Gotthard Reiner, Präsident der Handwerkskammer Konstanz.

Rädchen im Betrieb, sondern von Anfang an in Projekte eingebunden. Tatsächlich sind die Chancen im Handwerk besser als jemals zuvor: Die Auftragslage ist seit Jahren gut, die Arbeitsplätze auch zukünftig sicher. Man denke auch an die vielen gut eingeführten und erfolgreichen Betriebe, die in den nächsten Jahren Nachfolger suchen. Wer sich selbstständig machen will, bekommt hier eine Steilvorlage.

Unser duales Ausbildungssystem erfährt weltweit eine hohe Anerkennung. Was kann die Handwerkskammer dafür tun, die Attraktivität im eigenen Land zu steigern, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken? Wenn es uns gelingt, die Barrieren in den Köpfen abzubauen und immer wieder Berührungspunkte mit dem Handwerk zu schaffen, wenn wir die guten Perspektiven aufzeigen und konsequent auf Ausbildungsqualität setzen, werden wir

auch in Zukunft genügend Auszubildende und qualifizierte Fachkräfte haben. Dazu müssen aber alle an einem Strang ziehen, Eltern, Schulen, Betriebe und auch die Politik. Wir haben beispielsweise ein neues Ausbildungszertifikat namens „Voraus“ entwickelt, das Betriebe erhalten, die besonders vorbildlich ausbilden. Damit weisen wir jungen Menschen den Weg. Natürlich gehen wir auch in Schulen, informieren ganze Klassenverbände, bieten mit „Meister Power“ ein spannendes Simulationsspiel für zukünftige Unternehmer an oder laden Schüler in unseren Werkstätten zur Berufsorientierung ein. Betriebe unterstützt die Handwerkskammer beispielsweise über den Aufbau von Bildungspartnerschaften mit Schulen.

Vor einigen Jahren hatten wir schon mal ein Interview geführt, in dem Sie mir sagten, dass im Handwerk auch Perspektiven für

Flüchtlinge geboten werden. Wie hat sich das entwickelt?

Ende 2017 waren in Betrieben des Kammerbezirks Konstanz 192 geflüchtete Menschen in Ausbildung und zum neuen Ausbildungsjahr sind erneut 120 Geflüchtete in eine handwerkliche Ausbildung gestartet. Diese jungen Menschen sind durchaus ein Teil der Lösung. Denn trotz aller sprachlichen und bürokratischen Hürden ist die Motivation sowohl aufseiten der Betriebe wie aufseiten der Auszubildenden hoch. Voraussetzung ist allerdings, dass sie bleiben dürfen. Bereits im Juli hat sich die Vollversammlung der Handwerkskammer Konstanz in einer Resolution deshalb für ein generelles Bleiberecht für beschäftigte Flüchtlinge eingesetzt. Auch einem neuen Einwanderungsgesetz steht das Handwerk offen gegenüber, wenn es auch beruflich qualifizierte in den Blick nimmt.

Sehen Sie die Politik stärker in der Pflicht?

Der Trend zu höheren Schulabschlüssen und einem anschließenden Studium hält bereits seit Jahren an, infolgedessen stand die duale Ausbildung lange Zeit nicht mehr im Fokus von Politik und Gesellschaft. Doch das ändert sich derzeit: Vor kurzem hat die OECD, die lange im Studium den Königsweg gesehen hat, in ihrem Bildungsbericht den hohen Stellenwert der beruflichen Bildung gewür-



Ein glückliches Händchen hatte Glücksfee Simone Losch (rechts) von Saffer Sax bei der Verlosung der Kreishandwerkerschaft für drei frischgebackene Jung-Gesellen bewiesen: Zimmerer Elias VLK, freute sich über den ersten Preis (links), ein Cabrio-Wochenende. Den zweiten Preis, ein Tablet hat Friseurin Celina Licata gewonnen und Zimmerer Luca Malter darf seine Lieblingsmusik künftig über die Bluetooths-Kopfhörer lauschen, die er als dritten Preis gewonnen hat. BILDER: SANDRA HOLZWARTH

digt. Die Politik im Land hat die Wichtigkeit das Thema duale Ausbildung erfreulicherweise erkannt. Die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung darf aber nicht nur proklamiert, sondern muss gelebt werden.

Auch am traditionsreichen Handwerk geht die Zeit nicht spurlos vorbei. Was sind die größten Herausforderungen, denen sich die Handwerksbetriebe stellen müssen?

Der Strukturwandel, die Digitalisierung und die Sicherung des Fachkräftebedarfs sind sicher die wichtigsten Zukunftsthemen für das Handwerk. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium haben wir

daher die Initiative Handwerk 2025 ins Leben gerufen. Hier unterstützen wir Betriebe dabei, diese Herausforderungen in drei Offensiven, der Personaloffensive, der Digitaloffensive und der Strategioffensive ganz pragmatisch anzugehen. Wir bieten spezielle Beratungen, Veranstaltungen und Workshops an, stellen Leitfäden und Checklisten zur Verfügung und passen natürlich auch unser Schulungsangebot permanent an die aktuellen Entwicklungen an. Alle Informationen sind übrigens im Internet unter www.handwerk2025.de zu finden.

FRAGEN: SANDRA HOLZWARTH

homlicher
küche · raum · manufaktur

Gratulation
zur Ehrenurkunde,
lieber Pascal!

Eine schöne Nachricht aus unserer Manufaktur:
In seiner Ausbildung zum Schreiner hat Pascal Beyer bei uns gezeigt, aus welchem Holz er geschnitzt ist. Beim Wettbewerb für Formgebung wurde er für die Gestaltung seines Gesellenstückes ausgezeichnet.

Das ganze Homlicher-Team gratuliert Dir ganz, ganz herzlich dazu!

www.homlicher.de

glockner
glockner
autolackierung

Wir gratulieren
Sebastian Dresel
zum
1. Kammersieger
im Ausbildungsberuf
Fahrzeugaufbereiter!

Schulhausstr. 22
79713 Bad Säckingen
Tel. +49 (0) 77 61/23 38
glockner.autolackierung@web.de

Pankratz
Heizung · Sanitär · Blecherei · Solar
Mein Bad. Meine Wärme. Meine Energie.

Wir gratulieren
unserem Auszubildenden
Florian Schönbett
zur bestandenen
Prüfung.

79737 Herrschried
Tel. 07764 / 294
79576 Weil am Rhein
Tel. 07621 / 71319
www.pankratz-haustechnik.de
info@pankratz-haustechnik.de

Wir gratulieren
unserem Gesellen
Felix Schmidle
zur bestandenen Prüfung.

EKKEHARD
MEROETH
Schreinerei

Öflinger Straße 119
79664 Wehr
Telefon: 077 62/5 15 85
Telefax: 077 62/5 15 86
www.schreinerei-meroth.de

Wir gratulieren Lisa Saccio und Damiana Chiarello zum hervorragenden Abschluss der Gesellenprüfung. Lisa wurde 1. Innungs- / Kammer- sowie Landessiegerin und nun wünschen wir ihr viel Erfolg beim Bundeswettbewerb!

friseur
WAGNER

BAD SÄCKINGEN +49 (0) 77 61/ 9 39 75 75
www.friseur-wagner.net

WÄRME
WASSER
LUFT

Tröndle
HAUSTECHNIK

Tolle Leistung - Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren
Adrian Metzler
zur bestandenen Prüfung als Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Tröndle Haustechnik GmbH
Lenzburger Str. 1 · 79761 Waldshut-Tiengen
Tel 07751-910146 · Fax 07751-910148
www.troendle-haustechnik.de

Wir gratulieren
Yanik Brandl & Leonardo Reyes
zur erfolgreich bestandenen Prüfung!

GUGELBERGER
BAUUNTERNEHMEN

Gugelberger Bauunternehmen GmbH
Murgtalstraße 22
79736 Rickenbach-Hottingen
Tel. 077 65/92 11 - 0
bau@gugelberger.de
www.gugelberger.de

M. EBI
DIE HOLZWERKSTATT
... für gesundes Wohnen!

Wir freuen uns über die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung unseres Auszubildenden zum Zimmerer. Unser Team gratuliert ganz herzlich zur Gesellenprüfung und einer Platzierung unter den TOP FIVE!

www.ebi-holzwerkstatt.de

79809 Nögenschwil · Im Rebacker 9 · 0049 7755 93 82 80